

Devanāgarī

Vier Frikative

Die Frikative werden an den gleichen Orten gebildet wie die Verschlusslaute: Guttural, palatal, retroflex und dental. Im Gegensatz zu den Semivokalen fehlt jedoch die Stimme. Daher entsteht lediglich eine stimmlose Luftverwirbelung über die Engstelle an der genannten Stelle.

Beachte: Der Saṁskṛt Sprache fehlt ein labialer Frikativ!

Übung 1: Der Schwung der Silbenzeichen

Übe eine schwungvolle Linienführung der Devanāgarī-Silbenzeichen. Vergewenwärtige Dir dabei die jeweilige Aussprache. Die Buchstaben werden so zu meditativen Klangbildern beim Schreiben. Schreibe so jedes Silbenzeichen mindestens 10x.



sa



śa



ṣa



ha

Übung 2: Aus Silben werden Worte

Schreibe die Worte in der zuvor eingeübten schwungvollen Linienführung auf Devanāgarī. Spreche das Wort dabei für Dich mit. So wird das Schriftbild zu einer meditativen Klangmeditation. Schreibe jedes Wort mindestens 10x.

sa (der, die)

śata (100)

daśa (10)

samana (Sitte)

haṭha (Kraft)

Übung 3: Silbenzeichen im Satz

Zerlege, entsprechend der Übung aus vorherigem Arbeitsblatt, die Sätze des folgenden Saṁskṛt-Textes in seine Silben. Findest Du dabei einfache mit einem „a“ endende Frikative, Semivokale, Verschlusslaute oder Nasallaute? Wenn ja, ersetze diese mit dem passenden Devanāgarī-Silbenzeichen.

Beispiel:

Yoga Sūtra 2.8: duḥkha-anuśayī dveṣaḥ

Gegliedert in Laute: duḥ- ख -a-nu- श -yī dve- ष ḥ

Aufgaben:

anubhūta-viṣayāsaṁpramoṣaḥ smṛtiḥ

tat-param puruṣa-khyāter-guṇa-vaitṛṣṇyam

vitarka-vicārānandāsmitā-rūpānugamāt-saṁprajñātaḥ

virāma-pratyayābhyāsa-pūrvah saṁskāra-śeṣo 'nyaḥ

bhava-pratyayo videha-prakṛti-layānām
